

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 42.

Leipzig, Sonnabend den 20. Februar 1909.

76. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

73. Auszug aus der Registrate des Vorstandes.

I. Laufende Registrate.

18. Dezember 1908. Der Ausschuß für die Bibliothek des Börsenvereins hat, wie alljährlich, seine ordentliche Sitzung abgehalten und eine Revision der Bibliothek des Börsenvereins vorgenommen. Es ergab sich dabei kein Grund zur Beanstandung. Der Ausschuß hat dem Vorstand die Abänderung der Bibliotheksordnung in einigen Punkten empfohlen.
19. Dezember. Nr. 2813. Nach Mitteilung der Verfasser des im Verlage des Börsenvereins erschienenen Lehrbuchs des Deutschen Buchhandels ist das Übersetzungsrecht davon in die französische Sprache vergeben worden.
29. Januar 1909. Der Wahlausschuß hat an diesem Tage eine Sitzung abgehalten.

II. Protokoll der Vorstandssitzung vom 28.—30. Januar 1909.

- Punkt 2. Der Verein Leipziger Kommissionäre konnte am 23. Januar d. J. auf 25 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Der Vorstand des Börsenvereins hat ihm an diesem Tage seine Glückwünsche ausgesprochen.
- Punkt 11. Der Vorstand des Börsenvereins ersuchte die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, den Buchgewerbeverein und die Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig um Angabe darüber, ob sie Änderungen an den Bestimmungen über die Aufnahme in die Verzeichnisse der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch- und Landkartenhandels, des deutschen Kunsthandels und des deutschen Musikalienhandels zu machen haben, damit diese Bestimmungen einer durch veränderte Verhältnisse etwa gebotenen Revision unterzogen werden könnten.
- Punkt 15. Laut Beschluß der Hauptversammlung 1908 ist von der Geschäftsstelle eine Fragekarte an alle Nichtmitglieder des Börsenvereins in Deutschland, Ungarn und der Schweiz versandt worden, um solche Firmen zu ermitteln, die erkennbar den Buchhandel nicht als Hauptbetrieb führen. Es sind 5321 Fragekarten zur Versendung gekommen, die von 3568 Firmen beantwortet

worden sind. Inzwischen ist das eingegangene Material auf die verschiedenen Vereinsgebiete verteilt und an die Vorstände der Kreis- und Ortsvereine versandt worden, um zu prüfen, ob und in welchem Umfange eine Weglassung von Firmen aus dem Offiziellen Adreßbuch des Deutschen Buchhandels wünschenswert erscheint. Nach Eingang des Resultates der Prüfung durch die Vereine sollen die Kommissionäre in zweifelhaften Fällen insbesondere bei Streichungen ergänzend gefragt werden, so daß dann das sich bietende Material für den Jahrgang 1910 des Offiziellen Adreßbuches des Deutschen Buchhandels verwendet werden kann.

Punkt 20. Im Börsenblatt Nr. 297 vom 22. Dezember 1908 ist eine von der Geschäftsstelle des Börsenvereins aufgestellte Statistik der deutschsprachigen buchhändlerischen Produktion vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908 zur Veröffentlichung gelangt. Der Vorstand hat beschlossen, diese Statistik zunächst für 1908 von der Geschäftsstelle weiter bearbeiten zu lassen und über ihre Fortführung später zu entscheiden.

Punkt 23. Der Verwaltungsausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses hat seine Zustimmung dazu ausgesprochen, daß die rechts und links unmittelbar vor den beiden kleinen Sälen des Buchhändlerhauses befindlichen größeren Räume beseitigt werden, da durch die gegenwärtige Bepflanzung den dahinter liegenden Räumen zu viel Licht entzogen wird.

Punkt 24. Im Laufe des März d. J. wird eine Verlegung der Räume der Redaktion des Börsenblattes und der Redaktion des Offiziellen Adreßbuches aus dem Buchhändlerhaus nach dem Gerichtsweg 11 erfolgen, da die vorhandenen Räume für die verschiedenen Abteilungen der Geschäftsstelle nicht mehr ausreichen. Damit werden die Abteilungen Sekretariat und Expedition des Börsenblattes für ihr von Jahr zu Jahr vermehrtes Personal hinreichende Geschäftsräume erhalten.

Da auch der Verein der Buchhändler zu Leipzig um weitere Räume für die Lehranstalt nachgesucht hatte, ist ihm das östliche und westliche Drittel der Wandelhalle vor dem großen Saal des Buchhändlerhauses zur Verfügung gestellt worden, um darin zwei Klassenzimmer einzurichten. Der Mietvertrag hierüber